



ZEICHNERKLÄRUNG

- Autobahn
- Schnellstraße
- Hauptstraße
- sonstige Straße
- Karrenweg
- Fußweg
- Eisenbahn
- Schiff
- Gewässer
- Bebauung
- Wald
- Weinbau/Riede
- Grenze Naturpark Jauerling-Wachau
- Höhenlinien (50 m)
- Kirche, Kapelle
- Kreuz, Bildstock
- Denkmal/Glockenturm, Sender
- Warte, Schloss, Ruine
- Mühdorf
- Etappenort
- Weiterbestieg Wachau
- Maßstab 1 : 35 000
- Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten!
- Jhht./Fr.
- Jagdhaus/Forsthaus
- Weiterbestieg Wachau
- Jauerling-Runde
- Dunkelsteinerwald-Runde (DWR)
- Weitwanderweg Krems-Donau
- Weitwanderweg Nibelungengau
- Weitwanderweg regionaler Wanderweg
- Donauradweg
- Mountainbikestrecke
- Trailarea Gättweg
- Information, Camping
- schöne Aussicht
- Bushaltestelle, Museum
- Gasthaus, mehrere im Ort
- Weinheuer, mehrere im Ort
- Motseuer, mehrere im Ort
- Lehrdorf, mehrere im Ort
- Fähre (für PKW bzw. Fahrrad)
- Schiffsanlegestelle
- Freibad, Hallenbad
- Tierlebens
- Sandgrube, Schottergrube
- Jagdhaus/Forsthaus

Wandertipps und Information

Beachten Sie bitte folgende Tipps und Hinweise, damit Ihr Wanderurlaub zu einem schönen Erlebnis wird.

- Bleiben Sie auf den markierten Wegen und tragen Sie Berg-/Wanderschuhe.
- Lassen Sie Ihren Müll bitte nicht am Weg zurück.
- Plücken Sie bitte keine Weintrauben oder Obst.
- Respektieren Sie die sensiblen Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt.
- Kontakt Begattung Wachau: Tel.: 140

Mountainbiken und Reiten ist nur auf den dafür markierten Strecken erlaubt.

Besetzte Informationsstellen in der Region

- Wachau Info-Center Krems**
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel.: + 43 (0) 2732/826 76
krem@donau.com
- Tourismusinformation Spitz**
Körnermarkt 14, 3500 Spitz
Tel.: + 43 (0) 2713/23 63
info@spitz-wachau.at
- Tourismusinformation Dürnstein**
Dürnstein 132, 3501 Dürnstein
Tel.: + 43 (0) 2752/72001 0
info@durnstein.gv.at
- Tourismusinformation Weissenkirchen**
Wachaustraße 242, 3410 Weissenkirchen
Tel.: + 43 (0) 2751/26 00
info@weissenkirchen-wachau.at
- Wachau Info-Center Melk**
Karmen Straße 5, 3390 Melk
Tel.: +43 (0) 2752/511 60
melk@donau.com

Wanderzentrum in Maria Laach am Jauerling
3643 Maria Laach am Jauerling 46
Tel.: +43 2712/203 32
info@naturpark-jauerling.at

Stempelpass und Wandernadeln

Die Wandernadel des Weiterbestieges Wachau ist ein perfektes Andenken an Ihren Aufenthalt.

Gegen Vorlage des Stempelpasses und einen kleinen Unkostenbeitrag erhalten Sie die Wandernadeln in allen Tourismusbüros in der Region kostenlos auf und kann ebenfalls über Donau Niederösterreich Tourismus unter urlaub@donau.com bestellt werden.

Der Stempelpass steht auch zum Download unter www.welterbestieg.at unter der Rubrik Service & Tipps bereit.

Weiterbestieg Wachau

Auf den 14 Etappen des Weiterbestieges Wachau sind 14 Stempelstationen verteilt. Die Stempelstationen liegen direkt am Weg. Die genaue Adresse finden Sie am Stempelpass und bei Donau Niederösterreich Tourismus.

Jauerling-Runde

Auf den 7 Etappen der Jauerling-Runde sind 7 Stempelstationen verteilt. Die Stempelstationen liegen direkt am Weg. Die genaue Adresse finden Sie am Stempelpass.

Goldene Wandernadel: 14 Etappen
Silberne Wandernadel: 10-13 Etappen
Bronzene Wandernadel: 5-9 Etappen

Die schönsten Rundwanderwege



Alle Wanderwege finden Sie detailliert auch auf www.wachau.at oder in der Touren App Wachau-Nibelungengau-Kremsal. Alle genannten Wanderwege sind beschildert und markiert.

- AGGSBACH MARKT**
 - 18 Edelberg-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 45 min
 - 19 Breiten-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 30 min
 - 20 Seeben-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 3 h
 - 21 Köfingberg-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 30 min
 - 23 Willendorfer-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 15 min
- BERGERN**
 - 815 Rundwanderweg Ferdinandswarte, Start: Unterbergen Kirche, Zeit 1 h 30 min
 - 816 Rundwanderweg Rotes Kreuz, Start: Unterbergen Kirche, Zeit 1 h 30 min
 - 818 Wallfahrweg zur Taten Frau, Start: Oberbergen Kirche, Zeit 2 h
 - 819 Rundwanderweg Bolzenberg, Start: Oberbergen Kirche, Zeit 2 h 30 min
- DÜRNSTEIN**
 - Rundweg Vogelfahrtsteig-Dürnstein, Start: Im Tal, Dürnstein, Zeit: 2 h 30 min
- EMMERSDORF**
 - 14 Großer Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 4 h
 - 15 Kleiner Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 3 h
 - Hubertus-Rundweg, Start: Gf., langtalige Förling, Zeit 1 h
- FURTH**
 - F1 Rund um Furth - Kinderwagengasse, Start: Ortmitte, Zeit: 3-4 h
 - F2 Wabenberg und Marmeladene, Start: Ortmitte, Zeit: 4 h
 - F3 Götterberg Berg-Silf-Predigtstuhl, Start: Ortmitte, Zeit: 1 h 30 min
 - F4 Krustetten-Weitwanderweg 475-Weinkreuz, Start: Ortmitte, Zeit: 2 h 30 min
 - Themenweg „Löss und Wein“ - 11 Schautafeln, Zellegraben mit Lösswandern, Zeit: 1 h
 - Verteidigungsweg 1914 - Wehranlagen aus dem 1. Weltkrieg
- KREMS** (grüne Beschilderung)
 - Marillenweg Angern, Start: Marillenhof Aufseer, Krems-Angern, Zeit 1 h
- MARIA LAACH AM JAUERLING**
 - 27 Weinberg-Rundweg, Start: Maria Laach Marktplatz, Zeit 1 h 15 min
 - Kraftweg, Start: Maria Laach Marktplatz, Zeit 1 h
 - Jauerling-Gipfel, Drei Rundwanderwege zwischen 1 und 3 Stunden, Start: Assistentenwiese Jauerling
- MAUTERN**
 - MW2 Donauwanderung, Start: Mautern, Zeit: 2 h
 - MW3 Wanderweg Ferdinandswarte, Start: Mautern, Zeit: 2 h 45 min
 - MW4 Kleiner Rundweg, Start: Mautern, Zeit: 1 h 15 min
 - MW5 Weinbergwanderweg, Start: Mautern, Zeit: 2 h 30 min
 - Mehre beschilderte Nordic-Walking-Runden vorhanden. Karte im Gemeindamt erhältlich
- MÜHLDORF**
 - 9 Mühdorfer Rundweg, Start: Marktplatz, Zeit: 2 h
 - 10 Rundweg Povot, Start: Feuerwehhaus Trandorf, Zeit: 1 h 15 min
 - 11 Rundweg Großer Berg, Start: Feuerwehhaus Trandorf, Zeit: 1 h
- RAVENSDORF**
 - 71 Kreuzesfeld-Rundweg, Start: Gemeindamt Ravensdorf, Zeit: 2 h
 - 72 Bräuneger-Rundwanderweg, Start: Feuerwehhaus Bräuneger, Zeit: 2 h
 - 73 Zaining-Jauerling-Steig, Start: Zaining, Zeit: 4,5 h
- ROSSATZARNSDORF**
 - Panoramaweg Rossatz, Start: Rossatzbach Parkplatz, Zeit 3 h
 - Marillenwälden in Rossatz und den Anwohner: Mehrere ausgeschilderte Rundwanderwege durch die Wein- und Obstgärten. www.marlwerke.at
 - Natura Trail Naturerlebnis Rossatz, Start: Matterner Platz Parkplatz, Zeit: 3 h
 - keine Markierung! Wegbeschreibung: www.rh.at/natura/trails
 - Rosenweg in Amstorf, Start: Parkplatz Bachmaderhof, Gehzeit ca. 1 h 45 min, gelbe Markierung
- SPITZ**
 - Waldspitzweg, Start und Ziel Pfarrkirche Spitz, Zeit: 2 h 30 min
 - Weinsteigweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Ortszentrum Spitz, Zeit: 1 h 30 min
 - Wasserspiegweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Donaualände Spitz, Zeit: 2 h 30 min
 - 29 St. Michael-Rundweg, Start: Rollfähre Spitz, Zeit: 2 h 30 min
 - 6 Panoramaweg Spitzer Graben, Start: Schloß Spitz, Zeit: 6 h (grün/orange Farbmarkierung)
 - Weitwanderweg Spitz, Start: Spitz Kirchenplatz, Zeit: 1 h 30 min
- WEISSENKIRCHEN**
 - Panoramaweg Achleiten, Start: Marktplatz Weissenkirchen, Zeit: 1 h 30 min
- WEITEN**
 - Drei Kirchen-Weg: Verbindet die Wallfahrtskirchen Maria Laach und Heiligenblut mit der Ungläubigen und Weibliche Weiten. Startpunkt jeweils vor den Kirchen
 - 81 Planetenwanderweg, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit 1 h
 - 82 Der Mensch und sein Baum, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit: 2 h 30 min
 - 83 Dr. Jörg Maultherr-Steig, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit: 1 h
- Ausgewiesene Mountainbike-Strecken (www.mbike.at)**
 - WanSteinTour, Start: Marktplatz Mühdorf, Länge 40 km, Anstiege 1.750 hm
 - Roma-Strecke, Start: Marktplatz Mühdorf, Länge 18,3 km, Anstiege 435 hm
 - Bräuneger-Strecke, Start: Gemeindamt Ravensdorf, Länge 19,5 km, Anstiege 665 hm
 - Großer Berg-Strecke, Start: Gemeindamt Ravensdorf, Länge 12,2 km, Anstiege 335 hm
 - Seeben-Strecken-Strecke, Start: Badstube Krems, Länge 12,9 km, Anstiege 365 hm
 - Lösseressens-Strecke, Start: Badstube Krems, Länge 18,4 km, Anstiege 475 hm
 - Trailarea Gättweg: www.trailwerk.at



Welterbestieg Wachau Wo der Weg mehr als das Ziel ist



Wie genussvoll wandern sein kann, machen die 14 Etappen des Welterbestiegs auf eindrucksvoller Weise erlebbar. Im gemächlichen Auf- und Ab umrätelt der Wanderweg einen der schönsten Abschnitte entlang der Donau: das 36 Kilometer lange Donautal der Wachau. Von Etappe zu Etappe ändert sich das Landschaftsbild. Steile Weinberge, terrassenförmig angelegt und von Steinmauern umgeben, prägen das Nordtal der Donau. Hier liegen die malerischen Weinorte Krems, Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz. Im Hintergrund erhebt sich der 960 Meter hohe Jauerling, der höchste Berg entlang der gesamten Donau.

Am ruhigen Süftaler zwischen Melk und Mautern beeindruckt die Ausläufer des Dunkelsteinerwaldes. Auf den flachen Uferabschnitten erstrecken sich Wein- und Obstgärten. Von den Erhebungen öffnen sich wunderschöne Weitblicke zu Burgunen – einen Besuch, Kulinarisch verwöhnen Winzer und Wirte aufs Allerfeinste. Mit Wein, die zu den besten in Österreich zählen und mit Spezialitäten aus der regionalen Küche, sei es im hauberge-kleinen Restaurant oder bei einem der zahlreichen Heurigen.

Die beste Wanderzeit? Wann immer sich die Wanderlust regt. Im Frühling bezaubert die Blüte der Obstbäume. Im Sommer spenden die Wälder angenehme Kühlung. Der Herbst präsentiert ein faszinierendes Farbenspiel. Und auch der Winter hat seinen Reiz, wenn Stille in der Donau einkehrt und manchmal sogar Schnee das Land bedeckt.

Genau Etappenbeschreibungen, GPS-Trails und tuchbare Angebote mit Gepäcktransport finden Sie unter www.welterbestieg.at

Tourenapp Wachau-Nibelungengau-Kremstal



Zur einfachen und kostenlosen Planung der Touren empfehlen wir die beste App für iPhone und Android. Dort finden Sie alles Wissenswerte zu den Etappen sowie weiterführende Informationen zu Kultur, Naturerlebnis und Sehenswürdigkeiten in der Region. Ausgewählt werden kann u.a. zwischen Dauer, Streckenlänge, Schwierigkeit etc.

Beschilderung und Markierung



Farbmarkierung Welterbestieg Wachau/Jauerling-Runde
Wegweiser mit Gehzeiten und Pilotogrammen



UNESCO Weltkulturerbe Wachau



Flora und Fauna, Wein- und Obstgärten, Steinmauern, antenische Trockenmauern, Mächtwälder und Aussichtspunkte summen das Donautal in der 36 Kilometer langen Wachau. Seit 2000 trägt die einzigartige Kulturlandschaft das Prädikat UNESCO Weltkulturerbe. Von den reichen, jahrhundertlangem Geschichte erzählen die bedeutenden Burg-Sitze Melk und Göttweig, Krems, Langegg, das 20 Schlösser, Burgen und Ruinen. Die lebendige Gegenwart prägen Kulturreisende, Ausstellungen und genussvolle Fezestabgebote. Die Wachau zählt zudem zu den wertvollsten Naturläumen Europas und ist ein Europadiplom- und Naturschutzgebiet.

www.weltkulturerbe-wachau.at

Naturpark Jauerling

Das Dach der Donau zwischen Wachau und Weinviertel

900 m liegt der Jauerling einsam und ist damit der höchste Berg entlang des gesamten Donauerlaufes. Das Gebiet rundum ist als Naturpark ausgewiesen und verbindet die Regionen UNESCO-Weltkulturerbe Wachau und das Waldviertel. Landschaftlich ist der faunareiche Naturpark von der frei fließenden Donau, beeindruckenden Tälern, sonnendurchfluteten Steinmauern, Wein- und Obstbau, Wiesen und Eichenwäldern geprägt. Bekannt ist der Jauerling auch für seine Chatsbunzulen, Malerische Burgen und Schlösser weudehen die Landschaft.

www.naturpark-jauerling.at



Jauerling-Runde Wandern am Dach der Donau

Den Jauerling zu umrunden, bedeutet eine Reise durch mehrere Kulturlandschaften, Naturläume und historische Epochen. Der Weg führt oberhalb der Donau, durch Weingärten, weite Wiesen und Dörfer und über zarten Gipfel zum Jauerling. Als Ausgangs- und Endpunkt bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist als Rundwanderweg in sieben Etappen angelegt, die um den Naturpark Jauerling-Wachau und über den Waldviertler Hochebene führen. Durch den Welterbestieg Wachau ergeben sich mehrere Varianten und Möglichkeiten. www.jauerlingrunde.at

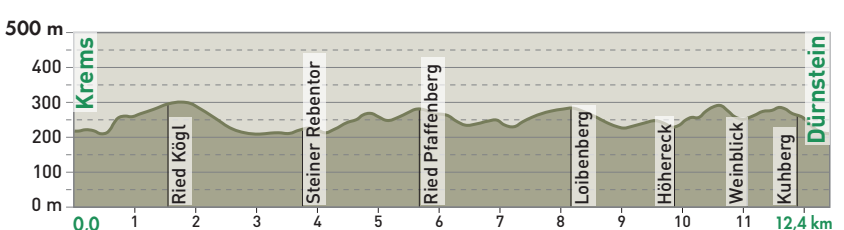
ETAPPE 1 Krems – Dürnstein Altstadt Charmante Stadt und prächtige Donaublicke



12,4 km 4 h 30 min 345 hm / 344 hm
Rast Kögl 306 m
Fam. Mayer-Reisch, Winzer am Rebstock, Steiner Kellergasse 40

Ensembles aus Gotik, Renaissance und Barock, stetiger Donaublick und malerische Wachau Weinrieden kennzeichnen diese Etappe. Vom mittelalterlichen Kremser Stadtkern über die Klosteranlage in der malerischen Wachauer Weinlandschaft mit ihren charakteristischen Trockensteinmauern. Ein faszinierendes Relief und Waldstück über den ausstrahlenden Kullberg führt schließlich zum Kremser Tor in Dürnstein mit seiner Burgine.

Alles, was das Weltkulturerbe Wachau ausmacht, ist auf dieser Etappe kompakt erlebbar: gut erhaltene historische Bauansätze und Siedlungsstrukturen, Naturschutzgebiete mit Trockensteinmauern, der Blick auf die frei fließende Donau, malerische Weinmauern und Maueranlagen und nicht zuletzt die beiden Wahrzeichen Ruine und Stift Dürnstein.



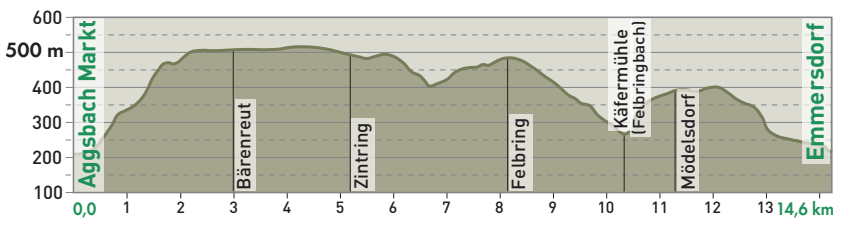
ETAPPE 7 Aggsbach Markt – Emmersdorf Sante Bergkuppen und malerische Kirchen



14,6 km 5 h 611 hm / 607 hm
Hochebene Bärensau 521 m

Silke Otte am Rande der Wachau und herrliche Ausblicke kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Markt geht es steil über den Edelberg zur Hochebene Bärensau. Über einen Güterweg führt der Weg weiter nach Zimring, bekannt für seinen Glockenturm aus Holz. Im Felling ist es nicht mehr weit bis zur Burgine Gossau und dem historischen Bergsteig nach Waidfeld. Auf einem alten Güterweg gelangt man ans Ziel im romanischen Emmersdorf.

Das Waldtal der Wachauburg kennzeichnet mit seinen acht Bogen Emmersdorf und ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Ab 1897 gebaut, 1909 eröffnet und einst als Teil einer Bahnlinie von Wien nach Linz geplant, befallige die Wachauburg ab den 1930er Jahren den Tourismus. Heute ist sie als Ausflugsort zwischen Krems und Emmersdorf aktiv.



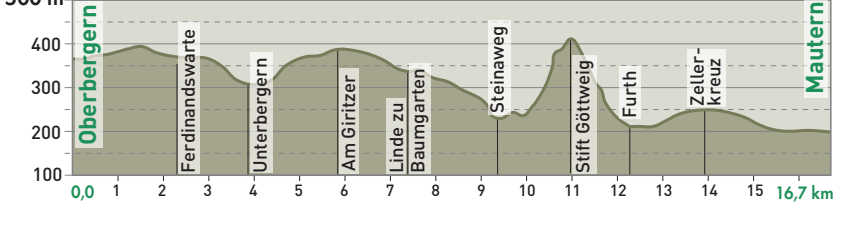
ETAPPE 13 Oberbergen – Mautern Blühende Wiesen und das kunstsinige Stift



16,7 km 5 h 394 hm / 549 hm
Stift Göttweig 413 m
Stift Göttweig – im Engpassbereich bei der Aussichtsplattform

Malerische Weingärten, kleine Winzerorte und der Göttweigerberg mit dem imposanten Stift Göttweig kennzeichnen diese Etappe. Von Oberbergen geht es durch die Weinbau-gabiete Wachau und Kremstal. Längs Heurigen bieten sich unterwegs zur Einkehr an. Durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft führt der Weg zur Feinwandstraße und weiter auf die Hochebene Am Grützer. Nach Göttweig durchwandert man die Lössschicht Zellergraben um schließlich in der Romanstadt Mautern anzukommen.

Engagierte BürgerInnen verhindern Anfang der 1970er Jahre in einem zehnjährigen Kampf dem Bau eines Kraftwerks bei Rührad. 1984 folgte die Auszeichnung der Wachau mit dem Europadiplom und 2000 die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von der frei fließenden Strecke der Donau profitieren zudem viele Tiere und Pflanzen.

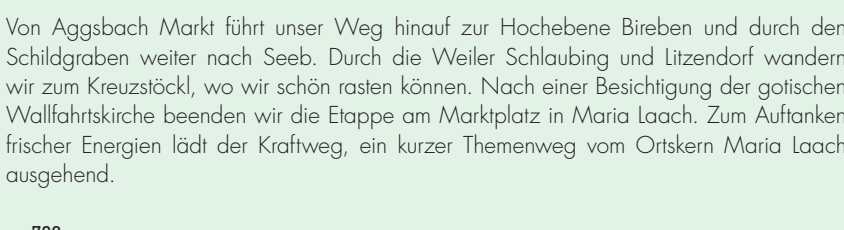


ETAPPE 2 Aggsbach Markt Marktplatz – Maria Laach Marktplatz

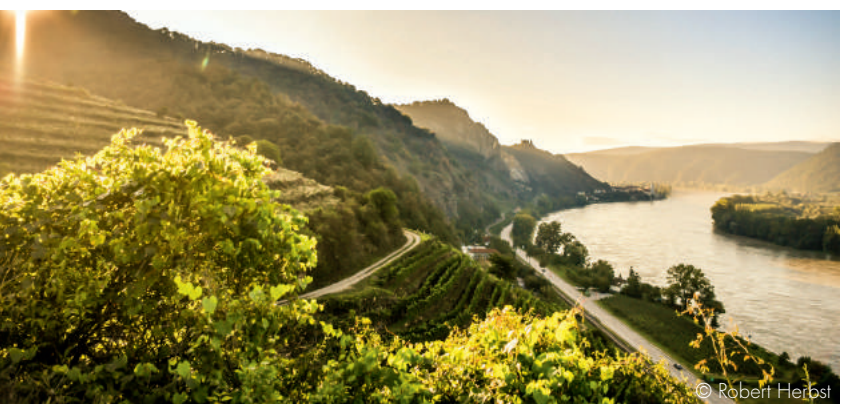


6,8 km 2 h 30 min 445 hm / 68 hm
Kreuzstück Utzendorf 594 m
Gashaus Weiße Rose, Fam. Bach, Maria Laach 5 Jam Marktplatz

Von Aggsbach Markt führt unser Weg hinauf zur Hochebene Bienen und durch den Schlitzberg weiter nach Seeb. Durch die Weiße Schaulburg und Utzendorf wandern wir zum Kreuzstück, wo wir schön rasten können. Nach einer Besichtigung der gotischen Weindruckerei beenden wir die Etappe am Marktplatz in Maria Laach. Vom Alpenplanischer Energieleit der Kraftweg, ein kurzer Themenweg vom Otiskam Maria Laach ausgehend.



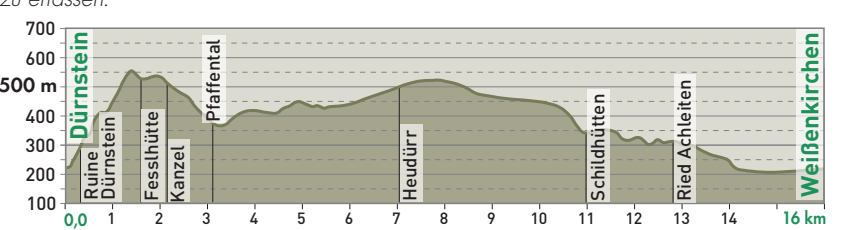
ETAPPE 2 Dürnstein – Weißenkirchen Sagenhafte Ruine und lichte Wälder



16 km 6 h 878 hm / 876 hm
Stallbergspitze 564 m
Fasskütle oder Weingut Pomstall im Weißen Weißenkirchner Schlitzhütten

Dürnstein mit seinem markanten Kirchurm, Donaublicke und berühmte Steinermauern Weinlagen kennzeichnen diese Etappe. Nach einem steinigen Aufstieg zur Burgine Dürnstein geht es über ein felsiges Waldstück zur Dürnsteiner Kapelle, einem spektakulären Aussichtspunkt auf die Donau. Über eine Forststraße führt der Weg in die Weinärten zu den berühmten Reiden Klau und Achleiten, die den Weg bis zum Kirchensteg zur Weißenkirche in Weißenkirchen säumen.

Einen grandiosen Blick auf Rosatz und das Aueregebiet Pitznau, wo rare Donaufische einen neuen Lebensraum finden, hat man von der Felseninsel Karatzl. Auch vom sehr hohen Krielen oft frequenteren Malerwinkel in Dürnstein an der Donau-Lände und vor dem Teisenhofhof in Weißenkirchen ist die Schönheit der Wachau leicht zu erfassen.



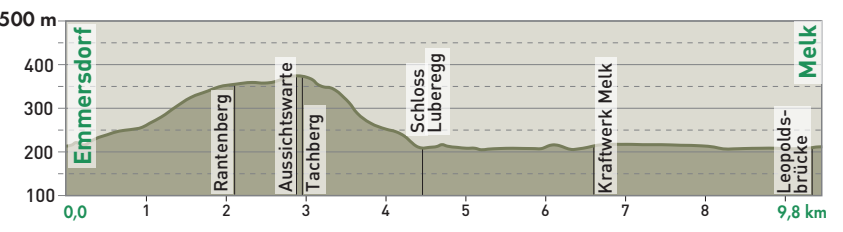
ETAPPE 8 Emmersdorf – Melk Kaiserliches Schloss und geschichtsträchtige Stadt



9,8 km 3 h 236 hm / 231 hm
Rantenberg 4, 3644 Emmersdorf
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach Dorf Nr. 19

Das romantische Schloss Liebenegg, die Flussübergänge beim Donaukurve Melk und die Altstadt von Melk kennzeichnen diese Etappe. Vom Marktplatz in Emmersdorf geht es hinauf ins Dorf Rantenberg mit Blick auf Stift Melk. Bergab zum Schloss Liebenegg und entlang der Donaugromade führt der Weg zur Insel Liebenegg. Von dort gelangt man zum Donaukurve Melk, überquert die Donau und erreicht über die Lössinsel die Altstadt von Melk.

Was früher in mittelalterlicher Arbeit von bis zu 30 Reiden und Männern auf Teppelwegen geschafft wurde, passiert heute über die Schienenanlage des Kraftwerks Melk. Der Transport von Schilfen amaufwärts der Donau. Etwa 100.000 Schilf passen diese Anlage im Jahr und zeigen die Bedeutung, die die Donau als GrünWertVerkehrsweg hat.



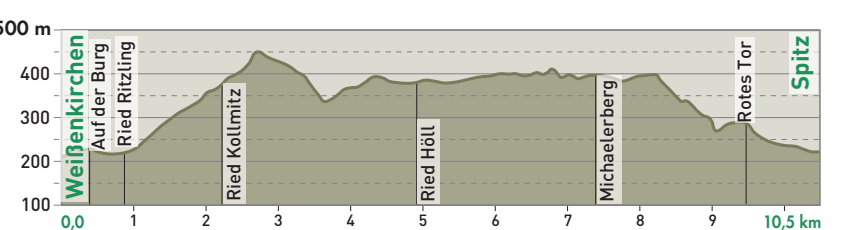
ETAPPE 3 Weißenkirchen – Spitz Namhafte Reiden und artenreiche Wiesen



10,5 km 3 h 30 min 506 hm / 494 hm
Geißberg 457 m
Turm Wachau, Fam. Rosenberger, Auf der Burg 140, Weißenkirchen

Durch das Herzstück der Wachauer Weinberge mit den typischen Steinermauern und herrliche Weinrieden führt diese aussichtsreiche Weg hoch über der Donau. Vom Marktplatz in Weißenkirchen geht es vorbei am Naturdenkmal Michaelstempel und Spitzberg hinan in das Weinbaugelände Spitzer Graben. Bergab und bergab wecheln sich stetig ab. Blick-lingen gegen Ende sind der Pfandhof und die Burg Oberanna, durch deren Gärten man ans Ziel gelangt.

Gut erhaltene historische Bauwerke, wie den Teisenhofhof in Weißenkirchen, das einstige Schilfenwerkhaus in Spitz, alte Stabkirch und die Weißenkirchen in Weißenkirchen und St Michael liegt diese Etappe. Zudem zahlreiche Trockenmauern mit einer vielfältigen Flora und Fauna, wie das typische Fedegger oder die rare große Schwebkette.



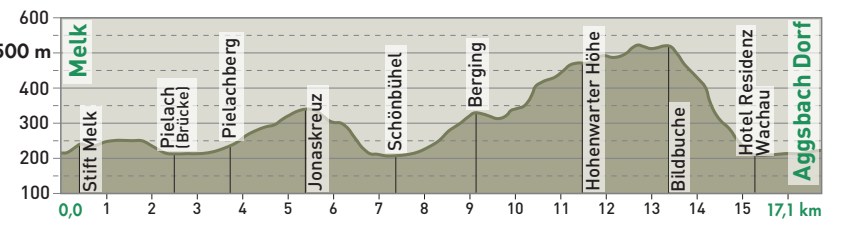
ETAPPE 9 Melk – Aggsbach Dorf Barockes Stift und stiller Wald



171 km 6 h 529 hm / 515 hm
Tuchbergspitze 542 m
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockstil, Schörlbüchel mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stift hinauf zum Pelsberg und weiter zum Jonaksee. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schörlbüchel und durch den Wald hinauf zur Hohen-warter Höhe mit Blick auf den Dunkelsteinerwald. Bergab geht es zur Harneschneide in Aggsbach Dorf.

In dem ebenso schmalen wie wichtigen Änggütel bei Emmersdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt: der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Änggütel hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauvornigen Federkleid hier angesiedelt. Von Schörlbüchel hat man einen schönen Blick auf dieses Änggütel.



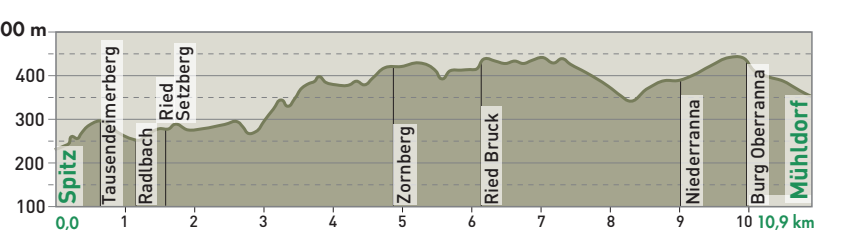
ETAPPE 4 Spitz – Mühldorf (Spitzer Graben) Kunstvolle Weinterrassen und der Tausendenerberg



109 km 4 h 487 hm / 345 hm
Bug Diamanta 446 m
Wienbau und Heurigen Fam. Donabaum, Heidgasse 10, Spitz

Die steilen Weinmauern der Wachau, lichtdurchflutete Eichen- und Buchenwälder und die Ausblicke auf die Donau kennzeichnen diese etwas herausfordernde Etappe. Ausgehend von Weinbauern Spitz geht es über den Tausendenerberg und Seiberg hinan in das Weinbaugelände Spitzer Graben. Bergab und bergab wecheln sich stetig ab. Blick-lingen gegen Ende sind der Pfandhof und die Burg Oberanna, durch deren Gärten man ans Ziel gelangt.

Um an diesen Hängen der Wachau Wein anbauen zu können, wurden vor vielen Jahr-hundertern Steinmauern angelegt. An die aufwändige Weingartenarbeit erinnern auch die Flecht-Hütten. Hier konnten sich die Weinbauer ausruhen und die Flut der Weintrauben vor Dieben schützen. Am Gipfel des 1.000 Meter-Berges sieht man eine besonders schöne, ans Ziel gelangt.



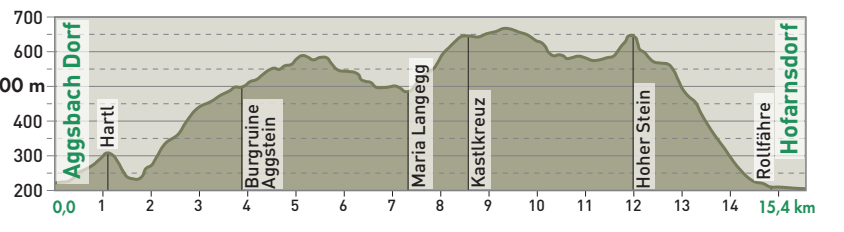
ETAPPE 10 Aggsbach Dorf – Hofarnsdorf Stalpe Riltberg und sanfte Weinberge



15,4 km 6 h 20 min 766 hm / 785 hm
Hoher Stein 679 m
Burgine Aggaiten

Die Burgine Aggaiten, die Wallfahrtskirche Maria Langegg und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Dorf bis zur Ruine Aggaiten ist man auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Durch den Dunkelsteinerwald erreicht man das Kloster Maria Langegg. Tatsächlich verlangt die kurze Kletterpassage zum spektakulären Aussichtspunkt Hoher Stein. Steig bergab geht es in Richtung Rölltner Anstalt/Spitz zum Schloss Hofarnsdorf.

Dass die Wachau Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist, verdankt sie unter anderem ihren sehr kompakten Ortstypen. Sie vereinen Architektur aus vielen Epochen, haben klar er-kennbare Siedlungsstrukturen und bieten sich kaum in die umliegende Landschaft aus. Die schönsten kompakten Ortstypen prägen die Wachau und sind besonders schützenswert.



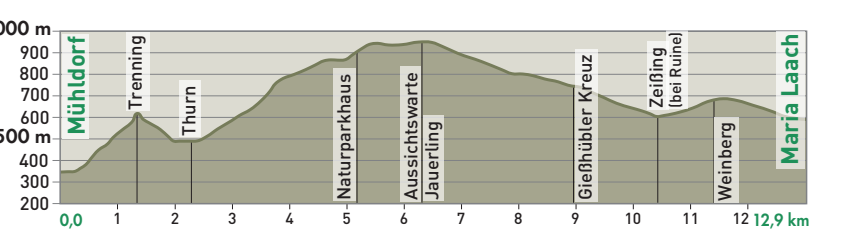
ETAPPE 5 Mühldorf – Maria Laach (Naturpark Jauerling) Am höchsten Berg und im Wallfahrtsort



129 km 5 h 30 min 845 hm / 611 hm
Jauerling 960 m
Naturparkhaus, Gashaus am Jauerling

Die herrliche Landschaft im Naturpark Jauerling und drei Superlative kennzeichnen diese Etappe. Unterwegs übersteigt man mit dem Jauerling nicht nur den höchsten Punkt des Welterbestiegs, sondern kommt am Berg Tennig auch an der hochgelegenen Wein-riede Niederösterreichs vorbei. Auf der Wachauterrasse im Naturparkhaus genießt man nicht nur beste Hausmannskost, sondern den höchstmöglichen Blick auf die Donau in ihrem gesamten Verlauf.

Von der Terrasse des Naturparkhauses erkennt man die Wachau als enges Durchbruchstal mit steil abfallenden Wäldern und schroffen Felswänden. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggaiten, um die sich ebenso spannende wie grusame Geschichten ranken.



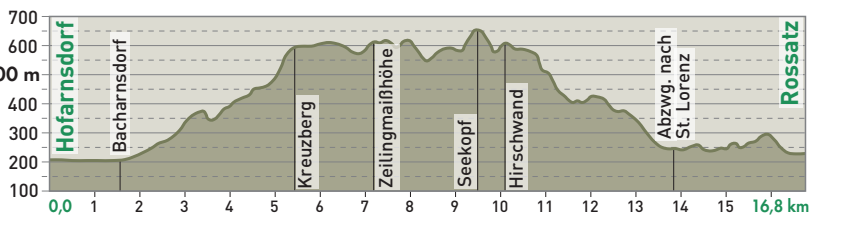
ETAPPE 11 Hofarnsdorf – Rosatz Steile Falde und römische Spuren



16,8 km 6 h 20 min 879 hm / 862 hm
Hoher Stein 679 m
Wienbau und Heurigen Fam. Pammer, Bachamadorf 18

Wanderer mit Weingärten, römische Platte und ein Naturschutzgebiet kennzeichnen diese eher schwierige Etappe. Vom Schloss Hofarnsdorf wandert man zunächst durch Weinzeile. Auf dem ehemaligen Römerweg geht es ins Kapelltal und in den Dunkelsteiner-wald. Grandiose Ausblicke warten am Aussichtsturm Seckel und bei der Hirschwand. Durch steilen Laubwald im Naturschutzgebiet Steing-Stein und Weinberge führt der Weg hinab nach Rosatz.

Die Trockensteinmauer, einst zur Befestigung der Weinmauern angelegt, dienen auch als Nützlingshilfe. Hier tummeln sich Blinddackeln und Gottesanbeterinnen ebenso wie die Smaragdheide, normalerweise für eine der drei Weinmarken. Nach der Mauerlinie ver-wandelt das gelb blühende Felsensteintal die Region in ein gelbes Meer.



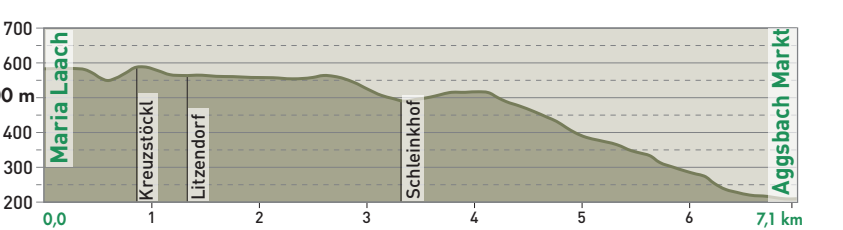
ETAPPE 6 Maria Laach – Aggsbach Markt Vom Jauerlinger Hochplateau zum Donauer



71 km 2 h 88 hm / 607 hm
Maria Laach 594 m
Schlankhof, Fam. Buchegger

Der Abstieg vom Hochplateau des Jauerling, vorbei an Chiribaukulturen und bergab durch weite Wiesen zur Donau kennzeichnen diese Etappe. Der Weg beginnt bei der gotischen Wallfahrtskirche in Maria Laach und führt über das Lössbänke-Kreuzstück zum Weißen Urtal. Weiter geht es in weiten Kehlen zum einem gelassenen Schlankhof. Von dort verläuft der Weg auf einer Forststraße stetig bergab zur Donau nach Aggsbach Markt.

In den Jauerlinger Magerwiesen zwischen Mühldorf und Emmersdorf blüht, summt und flattert es im Frühling und Sommer nahezu unaufhörlich. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggaiten, um die sich ebenso spannende wie grusame Geschichten ranken.



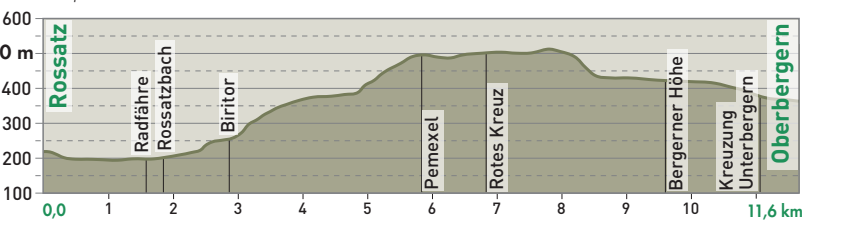
ETAPPE 12 Rosatz – Oberbergen Malerische Obstgärten und waldige Höhen



11,6 km 4 h 431 hm / 294 hm
525 m Waldbereich über dem Remezel
Gashaus Zum Goldenen Hirschen, Oberbergen 33

Obstgärten, Weinberge und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe, bei der man zudem mit schönsten Blick auf Dürnstein belohnt wird. Vom Vinzerort Rosatz wandert man zwischen naturbelassenen Donauauen und Obstgärten zu einem Sandstrand an der Donau. Weiter geht es durch die Rosatzter Weinberge und den Dunkelsteinerwald zum 508 m hohen Remezel. Über die Bergmer Höhe erreicht man über Feld- und Wiesenwege die Kapelle von Oberbergen.

In den Naturwäldern an den steilen Hängen des Dunkelsteinerwaldes wachsen Buchen, Kiefern und Tannenbäume in reiner Nadelmischwald. Farnwäldchen fühlen sich hier ebenso wohl wie Aeschkaputten und seltene Käfer. Die Donau birmt sich im Laufe der Jahrtausende ihren Weg durch die Böhmisches Masse und beruht so den Dunkelsteinerwald vom Hochplateau des Waldviertels ab.



Wanderkarte Wachau WELTERBESTIEG I JAUERLING-RUNDE I DUNKELSTEINERWALD-RUNDE JAKOBSWEG UND REGIONALE RUNDWANDERWEGE



Mit Unterstützung von Land und Europäischen Union
LE 14-20
www.welterbestieg.at
www.wachau.at



Donau, Welterbestieg Wachau, Jauerling-Runde, Dunkelsteinerwald-Runde (DUR), Jakobsweg, Welterbergemeinde, Sonstige Gemeinde



Wir beraten Sie gerne
Donau-Niederösterreich Tourismus
Tourismusbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal
Schloßgasse 3 | A-3620 Spitz/Donau
Tel. +43 (0) 3713 300-60
urlauf@donau.com | www.wachau.at | www.donau.com

Genau Etappenbeschreibungen samt GPS-Trails und alle nützlichen Infos zum Welterbestieg finden Sie unter www.welterbestieg.at



Weitere Weitwanderwege in der Region

Weitwanderweg Kremstal-Donau Ausflugstief für Genießer und Sportliche

Wegverlauf gliedert sich in 15 Etappen: Krems – Mautern – Furth – Stroding – Hollen-burg – Gederodf (Abkürzung nach Kremel – Langenlois – Lengenedl – Stroding – Droß (Abkürzung nach Serberberg) – GRH – Serberberg – Krems
rd. 100 km 72100 hm (+ 102 hm, + 109 hm) / 2100 hm (= 84 hm, + 238 hm)

Mit seinen vielen unterschiedlichen Etappen rund um die Wein- und Kulturstadt Krems, eignet sich der Weitwanderweg auch besonders gut für Tagesausflüge durch sanfte Wälder, steile Weinberge und fruchtbare Weinlagen zwischen Wachau und Kompaal. Jede einzelne Etappe ergibt einen wunderbaren Spaziergang oder eine Wanderung mit sehens-werten Aussichtspunkten. Die Touren führen durch teils noch wenig entdeckte Gegenden und nehmen jeweils zwischen 50 Minuten und 4,5 Stunden in Anspruch. Mit ihrem leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad sind sie ideal geeignet für Familien mit Kindern. Auch Ge-nussliebhaber können in den qualitativollen Gasthäusern, den urigen Heurigen und den Hausrestaurants der Region voll auf ihre Kosten.

Weitere Informationen unter www.kremstal-donau.at

Weitwanderweg Nibelungengau Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

Wegverlauf gliedert sich in 8 Etappen: Sarningstein – Penzenberg – Marbach – Maria Toferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummsussbaum – Pensenberg
rd. 110 km
Höhenermeter auf und ab 2890 hm

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Weitwanderer sagen, dass sie jeder weitere Schritt auch ein Stück weiter zu sich selbst bringt. Der Nibelungengau entfaltet auf seinem Weinwanderweg über 110 Kilometer die volle Wirkung. Denn der Nibelungengau hat viel zu erzählen und ist ein spannendes Ausflugsziel für Entdecker, Rühenscheider und Familien. Am Weitwanderweg Nibelungengau finden Sie bestens erschlossenen und gut beschildderte Wege mit einer guten Mischung aus entpanntem und anspruchsvollem Wandern. Unver-läbliche Natur- und traumhafte Ausblicke begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Genießen Sie das gute Grün, die sanften Hügel und die Donaublicke – eine Wohlthat für Augen und Seele.

Weitere Informationen unter www.nibelungengau.at

Dunkelsteinerwald-Runde (DUR)

Wegverlauf gliedert sich in 9 Etappen und 4 Varianten: Karlstetten – Oberbergen – Scherbenkamm – Maria Langegg – Aggsbach Dorf – Gerolding – Melk – Lining – Hof-bergn – Karlstetten
rd. 160 km
Höhenermeter auf und ab 3296 hm

Die Dunkelsteinerwald-Runde (DUR) ist ein 160 Kilometer langer Rundwanderweg durch alle Gemeinden des Dunkelsteinerwaldes und erfasst die schönsten Plätze der Region. Sie ist als Rundwanderweg konzipiert, bei der neun sagenhafte DUREN und vier praktische VerbindungsDUREN-Wanderwege für die gesamte Familie, aber auch für sportliche Wan-derer bieten.

Die Wege führen zu grandiosen Aussichtspunkten entlang von Klöstern, Schlössern, Burgen und Ruinen und zeigen idyllische Waldgebiete, Gashäuser, Heurigen und Beherbergungs-beriebs sorgen für den kulturellen Genuss und laden zum Verweilen ein.

Weitere Informationen unter www.dunkelsteinerwaldrunde.at

Weitwanderweg Nibelungengau Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

Wegverlauf gliedert sich in 8 Etappen: Sarningstein – Penzenberg – Marbach – Maria Toferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummsussbaum – Pensenberg
rd. 110 km
Höhenermeter auf und ab 2890 hm

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Weitwanderer sagen, dass sie jeder weitere Schritt auch ein Stück weiter zu sich selbst bringt. Der Nibelungengau entfaltet auf seinem Weinwanderweg über 110 Kilometer die volle Wirkung. Denn der Nibelungengau hat viel zu erzählen und ist ein spannendes Ausflugsziel für Entdecker, Rühenscheider und Familien. Am Weitwanderweg Nibelungengau finden Sie bestens erschlossenen und gut beschildderte Wege mit einer guten Mischung aus entpanntem und anspruchsvollem Wandern. Unver-läbliche Natur- und traumhafte Ausblicke begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Genießen Sie das gute Grün, die sanften Hügel und die Donaublicke – eine Wohlthat für Augen und Seele.

Weitere Informationen unter www.nibelungengau.at

Weitwanderweg Nibelungengau Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

Wegverlauf gliedert sich in 8 Etappen: Sarningstein – Penzenberg – Marbach – Maria Toferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummsussbaum – Pensenberg
rd. 110 km
Höhenermeter auf und ab 2890 hm

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Weitwanderer sagen, dass sie jeder weitere Schritt auch ein Stück weiter zu sich selbst bringt. Der Nibelungengau entfaltet auf seinem Weinwanderweg über 110 Kilometer die volle Wirkung. Denn der Nibelungengau hat viel zu erzählen und ist ein spannendes Ausflugsziel für Entdecker, Rühenscheider und Familien. Am Weitwanderweg Nibelungengau finden Sie bestens erschlossenen und gut beschildderte Wege mit einer guten Mischung aus entpanntem und anspruchsvollem Wandern. Unver-läbliche Natur- und traumhafte Ausblicke begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Genießen Sie das gute Grün, die sanften Hügel und die Donaublicke – eine Wohlthat für Augen und Seele.

Weitere Informationen unter www.nibelungengau.at

Weitwanderweg Nibelungengau Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

Wegverlauf gliedert sich in 8 Etappen: Sarningstein – Penzenberg – Marbach – Maria Toferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummsussbaum – Pensenberg
rd. 110 km
Höhenermeter auf und ab 2890 hm

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Weitwanderer sagen, dass sie jeder weitere Schritt auch ein Stück weiter zu sich selbst bringt. Der Nibelungengau entfaltet auf seinem Weinwander